



SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

PROTOKOLL

der 40. Sitzung (Doppelsitzung
inkl. Orientierung Stadtrat)

Datum: Montag, 2. Oktober 1989

Zeit: 19.00 - 22.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Kurt Bossuge

Anwesend: 30 Ratsmitglieder

Abwesend: Urs Doebeli (beruflich)
David Häne (Ausland)
Jürg Lanz (krank)
Jürg Leuenberger (Militär)
Erich Spörndli (Ferien)
François Meienberg (unentschuldigt)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

Traktandenliste

1. Mitteilungen
2. Genehmigung des Protokolls der 39. Sitzung
3. Grundstückverkauf in Obersaxen zum Preise von Fr. 1'048'765.--
4. Schlagkarteien und Bodenproben, Postulat M. Roth, Beantwortung
5. Umweltbericht, Postulat F. Meienberg, Beantwortung
6. Kreditbewilligung von Fr. 280'000.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse
7. BVO, Besoldungsanpassung für die Lehrkräfte der Musikschule
8. Bewilligung Bruttokredit von Fr. 161'760.-- für die Anschaffung eines Computertomographen im Kreisspital Bülach
9. Genehmigung der Statuten des Krankenhaus-Verbandes Zürcher Unterland (KZU)



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

1. Mitteilungen**1.1 Stimmenzählung** V 4.3.2

Infolge Abwesenheit von Jürg Lanz, schlägt der Ratspräsident folgende Stimmenzählung von:

Viktor Schwager zählt die Tische NIO, LdU, EVP, SP u. Büro
Otto Gaser zählt die Tische GV, CVP, SVP und FDP

Der Rat stimmt diesem Vorschlag zu.

1.2 Kleine Anfragen:**1.2.1 Jürg Leuenberger betreffend Sportanlage Au** L 2.2.7

Der Stadtrat beauftragt den Gesundheitsvorstand, bis
30. November 1989 einen Beantwortungsentwurf vorzulegen.

**1.2.2 Ernst Schmid betreffend unansehnliche
Kehrichtsammelstellen** U 1.2.5

Die Antwort des Stadtrates vom 19. September 1989 wird
zur Kenntnis genommen.

**1.2.3 Theophil Maag betreffend Information
Projektierungswettbewerb für öffentliche
Bauten/Altersleitbild** A 3.2.1 / L 2.2.3

Die mit Stadtratsbeschluss 373 vom 26. August 1989 er-
teilte Antwort wird zur Kenntnis genommen.

1.3 Ratssekretär - Willkommensgruss nach der Genesung V 4.3.2

Der Ratspräsident Kurt Bossuge heisst den wiedergenesenen
Ratssekretär Werner Pfenniger willkommen und wünscht ihm
weiterhin alles Gute.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

2. Protokollgenehmigung der 39. Sitzung

Das Protokoll der 39. Sitzung vom 28. August 1989 wird genehmigt.

3. Zustimmung zum Verkauf des städtischen Grundstückes Kat.-Nr. 121 in Obersaxen zum Preise von Fr. 1'048'765.--

L 2.2.8

Jacques Mettler, Präsident der RPK, begründet den Bericht und den Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag vom 15. August 1989. Infolge Dringlichkeit ist das Geschäft gemäss § 12, Abs. 2 der Gemeindeordnung vom fakultativen Referendum auszuschliessen.

Walter Epli beantragt, das Geschäft an den Stadtrat zurückzuweisen. Das Land soll wohl verkauft werden, jedoch an die Gemeinde Obersaxen und zwar zu einem Vorzugspreis. Die Gemeinde wurde gar nicht erst angefragt, ob sie an einem Kauf des Landes Interesse bekunde. Dies sei aber nach Nachfragen beim Gemeindepräsidenten und beim Gemeinbeschreiber der Fall.

Liegenschaftenvorstand Stadtrat Hans Leemann erklärt, dass der Stadtrat sofort handeln musste. In Anbetracht der besonderen Situation ersucht er um Zustimmung zum Stadtratsantrag.

Walter Berner und die Fraktion LdU werden den Antrag Epli unterstützen.

Peter Reinhard ist erstaunt über das Reuegeld, welches bei Nichterfüllung des Vertrages bis zum 15. Oktober 1989 bezahlt werden muss.

Jacques Mettler weist nochmals auf die besondere Situation des Geschäftes hin und bittet um Zustimmung zum Antrag SR/RPK.

Luzia Höchli erklärt, dass dies kein erarbeiteter Gewinn darstelle. Das Land sei der Gemeinde anzubieten. Die SP unterstützt den Antrag Epli.

Wie Theo Naag mitteilt, wird er ebenfalls den Antrag Epli unterstützen.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

Stadtrat Hans Loemann orientiert noch, dass der Gemeinderat Obersaxen am 11. August 1989 eine Kommission gewählt habe, die die Zonenplanrevision vorzubereiten habe. Gleichzeitig wurde ein sofortiges Bauverbot erlassen.

Christian Goetz gibt bekannt, dass die Fraktion NIO dem Rückweisungsantrag Epli zustimmen werde.

Finanzvorstand Karl Pfister erklärt die finanzielle Seite dieses Geschäftes. Sie ist identisch mit derjenigen auf welche Jacques Mettler eingangs hingewiesen hat.

Es erfolgen nun die Abstimmungen:

Der Rückweisungsantrag Epli wird mit 15 : 11 Stimmen abgelehnt. Dem Antrag des Stadtrates/RPK, das Grundstück in Obersaxen zum Preise von Fr. 1'048'765.-- zu verkaufen wird mit 16 : 10 Stimmen zugestimmt.

Dem weiteren Antrag, das Geschäft wegen Dringlichkeit vom fakultativen Referendum auszuschliessen stimmt der Rat mit 17 : 10 Stimmen zu. Gemäss § 12, Abs. 2 der GO ist aber eine 4/5 Mehrheit der Anwesenden Gemeinderats-Mitglieder notwendig. Diese wurde mit 17 Stimmen nicht erreicht. Demzufolge untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Referendum gemäss § 11 der GO.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

3. Zustimmung zum Verkauf des städtischen Grundstückes
Kat.-Nr. 121 in Obersaxen zum Preise von
Fr. 1'048'765.--

L 2.2.8

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
15. August 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Dem Verkauf des städtischen Grundstückes, Kat.-Nr.121, in Obersaxen, zum Preis von Fr. 1'048'765.-- wird zugestimmt.
2. Das Geschäft untersteht gemäss § 11 der GO dem fakultativen Referendum.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Walter Schmid, Treuhänder, Im Boden, 7132 Vals
 - Pius Alig, 7133 Obersaxen-Affeier
 - Guido Herrmann, 7133 Obersaxen-Affeier
 - Richard Schmid, Generalunternehmung Obersaxen AG, 7133 Vals
 - Grundbuchamt, 7134 Obersaxen
 - Schulsekretariat, Dorfstrasse 4, 8152 Opfikon, z.H. Schulpflege
 - Stadtrat
 - Büro Gemeinderat
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

4. **Schlagkarteien und Bodenproben - Postulat Madeleine Roth und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates** U 1.4

Mit Beschluss Nr. 332 vom 29. August 1989 beantwortet der Stadtrat das am 13. September 1988 eingereichte Postulat von Madeleine Roth und Mitunterzeichner und beantragt gleichzeitig Abschreibung desselben.

Die Postulantin dankt dem Stadtrat für die prompte Antwort. Sie ist mit der Abschreibung einverstanden. Es werden keine weiteren Wortbegehren verlangt. Es liegt auch kein anders lautender Antrag vor. Der Präsident erklärt damit das Postulat als abgeschrieben, nachdem der Rat stillschweigend zugestimmt hat.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

4. Schlagkarteien und Bodenproben - Postulat Madeleine Roth
und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates U 1.4
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
29. August 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Nachdem der Stadtrat das am 13. September 1988 von Madeleine Roth und Mitunterzeichner eingereichte Postulat betr. Schlagkarteien und Bodenproben am 29. August 1989 beantwortet hat, wird dasselbe als erledigt abgeschrieben.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Postulantin
 - Gesundheitsabteilung
 - Abfallbeauftragter
 - Bauamt
 - Liegenschaftenabteilung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

5. Umweltbericht - Postulat François Meienberg und Mitunter-
zeichner - Beantwortung U 1.1.1

Mit Beschluss Nr. 330 vom 29. August 1989 erteilt der Stadtrat die Antwort auf das am 13. Juni 1988 von François Meienberg und Mitunterzeichner eingereichte Postulat betreffend Erstellung und Führung eines Umweltberichtes für die Stadt Opfikon und beantragt gleichzeitig das Postulat abzuschreiben.

Christian Goetz als Vertreter des Erstunterzeichners des Postulates dankt dem Stadtrat für die prompte Antwort. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, dass das Ergebnis auf geeignete Art und Weise bekannt gegeben werde.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Rat stimmt der Abschreibung des Postulates ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

5. Umweltbericht - Postulat François Meienberg und Mitunterzeichner - Beantwortung
U 1.1.1

Der Stadtrat erteilt mit seinem Beschluss Nr. 330 vom 29. August 1989 die Antwort auf das am 13. Juni 1988 von François Meienberg und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Erstellung und Führung eines Umweltberichtes für die Stadt Opfikon.

Der Gemeinderat

B E S C H L I E S S T :

1. Die stadträtliche Antwort auf das von François Meienberg und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend Erstellung und Führung eines Umweltberichtes für die Stadt Opfikon wird zur Kenntnis genommen. Das Postulat wird als erledigt abgeschrieben.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Postulant für sich und z.H. der Mitunterzeichner
 - Gesundheitsabteilung
 - Bauamt
 - Liegenschaftenverwaltung
 - Städtische Werke
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

6. **Kreditbewilligung von Fr. 280'000.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse** S 4.3

Dieter Landert als Vertreter der RPK-Mehrheit begründet den Mehrheitsantrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zum Stadtratsantrag vom 30. Mai 1989.

Eduard Tellenbach begründet den Antrag der Minderheit der RPK. Er beantragt den nachgesuchten Kredit abzulehnen weil im überarbeiteten Projekt lediglich 2 Punkte berücksichtigt wurden.

SR Bruno Tantanini, Bauvorstand, weist auf den Ursprung des Geschäftes hin, welcher sich im Quartierplan Platten/Balsberg befindet. Es wurde dabei ein Verkehrskonzept erarbeitet. Eine Vertagung ist heute nicht realistisch.

SR Helen Kunz, Polizeivorständin, erörtert die verkehrstechnische Situation. Sie weist darauf hin, dass beim Kanton ein Massnahmenkatalog für die Einführung der Anwohnergeldzonen bereit sei. Die Überprüfung soll Anfang 1990 stattfinden. Eine Radarfalle erachtet der Stadtrat für diesen Standort nicht als geeignet.

Leo Roffler zieht den Minderheitsantrag vor.

Franz Schneller votiert für den Mehrheitsantrag inkl. Stadtrat.

Walter Berner und Christian Goetz plädieren beide für den Mehrheitsantrag der RPK, während Otto Geser sich dem Minderheitsantrag anschliesst.

Valentin Perego sieht im neuen Projekt keine wesentlichen Änderungen. Er spricht den Versuchsbetrieb an, welcher während 1 1/2 Jahren stattgefunden hat und glaubt, dass hier sicher statistische Unterlagen vorhanden sein sollten. Er stellt Widersprüche in der Argumentation fest.

Walter Epli und die Mehrheit der CVP-Fraktion stimmen für den RPK-Mehrheitsantrag. Die Verkehrssicherheit ist gegeben.

Theo Maag spricht der Förderung der Velowege das Wort. Damit wird die Umwelt entlastet, wogegen sie mit der Schaffung von Parkplätzen belastet wird. Es werde sicher eine Verkehrsverlagerung stattfinden.

Luzia Höchli und die SP-Fraktion unterstützen den Mehrheitsantrag der RPK.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

Ernst Schmid stellt die Frage, ob die Riethofstrasse die richtige Strasse zur Beruhigung sei. Mit der Anbringung von Geschwindigkeitstafeln könnte sicher einiges erreicht werden.

Jacques Kettler macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage ein Kompromiss sei. Auf die Parkvignette sollte man nicht warten, sondern die blaue Zone einführen.

Bauvorstand Bruno Tantanini erwähnt, dass das vorliegende Projekt wirklich abgemagert und gemäss Antrag des Stadtrates und der Mehrheit der RPK auszuführen sei.

In der Abstimmung wird der SR/Mehrheitsantrag der RPK dem Minderheitsantrag der RPK mit 16 : 14 Stimmen vorgezogen. Der Kredit von Fr. 280'000.-- ist damit bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

6. Kreditbewilligung von Fr. 280'000.-- für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Riethofstrasse S 4.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
30. Mai 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Realisierung von definitiven Verkehrsberuhigungs-massnahmen an der Riethofstrasse, (Teilstück Riethofstrasse bis Schaffhauserstrasse), wird ein Kredit von Fr. 280'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen dem Aufstellen des Kostenvoranschlages (Preisstand: September 1988) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel für die Finanzierung der Bauten auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Polizeivorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadttingenieur
 - Bauamt
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

7. **BVO, Besoldungsanpassung für die Lehrkräfte der Musikschule** P 1.3
-

Eduard Tellenbach begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Zustimmung zum Behördenantrag.

Das Wort wird nicht verlangt. Es liegt auch kein Gegenantrag vor. Der Rat stimmt der Vorlage ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

7. BVO, Besoldungsanpassung für die Lehrkräfte der Musikschule P 1.3**Der Gemeinderat**

- gestützt auf die Anträge der Schulpflege vom 9. Juni 1989, des Stadtrates vom 27. Juni 1989, sowie in Anwendung von § 45, Ziffer 2e der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Anpassung der Besoldungsgrundlagen für die Lehrkräfte der Musikschule Opfikon an das Besoldungs-Reglement des Verbandes der Jugendmusikschulen Zürich (VJMZ) wird genehmigt.
2. Die Verordnung über die Dienst- und Besoldungsverhältnisse der Beamten, Angestellten und Lehrkräfte der Stadt Opfikon (BVO) wird wie folgt ergänzt, beziehungsweise geändert:

§ 39, neu: Ziffer 6 mit Marginale "Musiklehrer"

Massgebend für die Besoldung der Musiklehrer ist das Besoldungsreglement des Verbandes der Jugendmusikschulen Zürich (VJMZ).

§ 42, im Text streichen: die Kategorie "Musiklehrer"

3. Die Anpassung der Besoldungsgrundlagen für die Musiklehrer wird mit Wirkung ab 1. Januar 1990 in Kraft gesetzt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Schulpflege
 - Musikschulkommission
 - Stadtkanzlei
 - Schulsekretariat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

8. Bruttokredit-Bewilligung von Fr. 161'760.-- für die Anschaffung eines Computertomographen für das Kreisspital Bülach G 3.1.11

Dieter Landert begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden RPK. Er beantragt Genehmigung der stadträtlichen Vorlage und Bewilligung des erforderlichen Brutto-Kredit-Anteiles von Fr. 161'760.-- für die Anschaffung eines Computertomographen für das Kreisspital Bülach.

Leo Höffler stellte eine Frage betr. der Notwendigkeit der Anschaffung des CT für das Kreisspital Bülach.

Luzia Höchli interessiert sich betr. der Auslastung des Gerätes über das angegebene Zahlenmaterial.

Walter Berner und die Fraktion LdU stimmen dem Geschäft zu, haben aber doch einige Bedenken.

Franz Schneller beantragt den Kredit zu bewilligen. Es handle sich um eine Anlage für die Bevölkerung der Region Bülach.

Stadtrat Hans Peter Friess, GV, erteilt die Antworten auf die gestellten Fragen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt. Es liegt kein Gegenantrag vor. Der Gemeinderat stimmt dem Kredit-Antrag ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

8. Bruttokredit-Bewilligung von Fr. 161'760.-- für die Anschaffung eines Computertomographen für das Kreisspital Bülach
G 3.1.11
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Spitalkommission Bülach vom 27. April 1989 und den Antrag des Stadtrates vom 13. Juni 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Brutto-Kreditanteil von Fr. 161'760.-- der Stadt Opfikon zur Anschaffung eines Computertomographen für das Kreisspital Bülach sowie die bauliche Herrichtung des verfügbaren Raumes in der Röntgenabteilung wird bewilligt. Der Betrag ist in der Investitionsrechnung 1990 zu berücksichtigen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Betriebskommission Kreisspital Bülach, 8180 Bülach
 - Gesundheitskommission
 - Finanzverwaltung
 - Gesundheitssekretariat
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

9. **Genehmigung der Statuten des Krankenhaus-Verbandes
Zürcher Unterland (KEU)** G 3.1.11
-

Luzia Höchli begründet den Bericht und Antrag der das Geschäft vorberatenden GPK. Sie beantragt den Vorlage des Stadtrates vom 18. April 1989 zuzustimmen.

Ernst Schmid, Fraktion CVP und Christian Goetz, Fraktion NIO teilen mit, dass sie dem Antrage zustimmen werden.

Es liegt kein Gegenantrag vor. Der Rat stimmt der stadt-rätlichen Vorlage ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

9. Genehmigung der Statuten des Krankenhaus-Verbandes
Zürcher Unterland (KZU) G 3.1.11
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Beschluss des Stadtrates vom
5. Juli 1988 sowie den Antrag des Stadtrates vom
18. April 1989 -

B E S C H L I E S S T :

1. Dem Beitritt der Stadt Opfikon zum Krankenhaus-Verband
Zürcher Unterland (KZU) wird zugestimmt.

Die Uebergangsbestimmung, wonach der Verband unter den
beitrittswilligen Gemeinden als gegründet gilt, wenn
wenigstens so viele Gemeinden zugestimmt haben, dass
sie zwei Drittel der Einwohner der an der Abstimmung
beteiligten Gemeinden repräsentieren, wird akzeptiert.

2. Dem vorliegenden Statutenentwurf wird zugestimmt.

3. Die Beispiele über die Kostenverteilung und die auf
die Stadt Opfikon entfallenden Anteile am KZU werden
zur Kenntnis genommen.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Interimsekretariat Krankenhaus-Verband Zürcher Un-
terland (c/o Stadtverwaltung Kloten, 8302 Kloten)
- Stadtrat
- Gesundheitskommission
- Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde
- Arbeitsgruppe Altersleitbild
- Sozialamt
- Gesundheitsabteilung
- Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

Schluss der Sitzung

Gemäss Anfrage des Ratspräsidenten werden gegen die Geschäftsführung keine Einwendungen erhoben.

Gemäss § 151 des Gemeindegesetzes macht Ratspräsident Kurt Bossuge auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach.

Die nächste Ratssitzung findet am 6. November 1989 statt.

Ende der Sitzung 20.45 Uhr. Es wird eine Pause bis 21.00 Uhr eingeschaltet um im Foyer eine kleine Erfrischung zu sich zu nehmen. Daran anschliessend erfolgt die Orientierung des Stadtrates über das Oberhauserriet und das Altersleitbild der Stadt Opfikon.

Für richtiges Protokoll
Der Ratsekretär:

W. Pfenninger
W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 2. Oktober 1989

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Ratspräsident:

K. Pommig.....*23.10.89*.....

Der 1. Vizepräsident:

[Signature].....*23.10.89*.....

Der 2. Vizepräsident:

T. Schum.....*23.10.89*.....

mtprotgr/jrd